

Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **67 (1925)**

Heft 6

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bei der Besprechung der Extremitätenmuskeln der Fleischfresser heisst es am Schlusse des Abschnittes über die Muskeln an der Schultergliedmasse: „Es finden sich noch einige kleinere Muskeln an den untern Teilen der Beine, die die übrigen Haustiere nicht haben und auch nicht brauchen.“ Damit dürfte aber doch nicht gesagt sein, dass der Tierarzt sie nicht zu kennen braucht.

Verf. hat eine neue Einteilung der Hirnnerven, indem er den N. vagus und N. accessorius zum sympathischen Nervensystem zählt. Der Faseraustausch zwischen diesen beiden Nerven und mit dem Sympathicus berechtigt jedoch durchaus nicht, diese beiden Nerven anatomisch dem sympathischen Nervensystem einzureihen.

Interessant ist, was in diesem Lehrbuch der Anatomie der Haussäugetiere über den XII. Hirnnerven steht: „Der zwölfte Gehirnnerv, der Zungenfleischnerv (N. hypoglossus), tritt durch das Knopfloch aus der Schädelkapsel, läuft zum Zungen Grunde und teilt sich dort in den oberflächlichen und tiefen Ast, die die Zungenmuskeln innervieren; daher auch Sprecherv genannt“. Hier denkt man unwillkürlich an den sprechenden Hund „Rolf“ der Frau Paula Moekel in Mannheim, denn die übrigen Vertreter dieser Sippe können uns ihre Ansicht nur durch Knurren, Bellen und Heulen, in ernsteren Fällen durch Zähnefletschen und Beissen kundgeben.

Das Buch ist recht hübsch ausgestattet und mit 208 Abbildungen versehen, von denen einzelne, speziell die schematischen Figuren und Übersichtsbilder, sehr instruktiv sind. Andere, wie z. B. die Abbildungen der Mägen vom Pferd, der Wiederkäuer und des Schweines, lassen zu wünschen übrig, sie sind undeutlich und lassen Einzelheiten nicht erkennen. Ebenso sind einige Abbildungen des Pferdekopfes und der Gliedmassenmuskulatur viel zu dunkel gehalten, so dass die Konturen verschwommen sind.

Das Buch mag für Landwirte, Tierbesitzer und Studierende der Landwirtschaft, die sich nicht eingehender mit Tieranatomie beschäftigen, genügen; den Tierärzten und Studierenden der Tiermedizin ist es nicht zu empfehlen, die praktische Tiermedizin stellt an sie viel höhere Anforderungen.

Rubeli.

Verschiedenes.

Verein Bernischer Tierärzte. Tierärzte-Tag, Samstag, den 21. März 1925, vorm. 10½ Uhr, im Hörsaal I des Tierspital Bern. Verhandlungen: 1. Prof. Dr. B. Huguenin, Bern „Über Anaphylaxie“, mit Projektionen. 2. Dr. G. Flückiger, Eidg. Veterinäramt Bern „Ein neues Verfahren zur Färbung der Tuberkelbazillen“. 3. Rechnungsgenehmigung. 4. Diverses. — Mittagessen 12½ Uhr im Hotel de la Poste. — Namens des Vorstandes: Grossenbacher, Präsident; Steiger, Sekretär.

Société des Vétérinaires Vaudois. 63me Assemblée générale ordinaire du Dimanche le 15 février 1925 à 10 h précises du matin au Restaurant des Deux-Gares, à Lausanne. Ordre du jour: 1^o Opérations statutaires. 2^o M. A. Vaucher: Le rôle de la farine d'os dans l'alimentation des animaux. 3^o Propositions individuelles.

A 13 heures: Dîner au Restaurant des Deux-Gares. *Le Comité.*

Personalien.

† Josef Altenbach.

Am 1. März 1925 ist Josef Altenbach, Bezirkstierarzt in Rodersdorf nach längerer Krankheit verstorben.

Geboren 1861, hat Altenbach seine Studien in Bern und Stuttgart gemacht. Mit dem deutschen und später mit dem schweizerischen Diplom ausgerüstet, hat er zuerst in Pfirt i. E. und dann in seinem Heimatdorf Rodersdorf seine Praxis eröffnet, die dank seinen Kenntnissen und seiner jovialen Art des Verkehrs einen grossen Umfang in der Schweiz und im angrenzenden Elsass erhielt.

Daneben betrieb er das vorzügliche und weitbekannte Gasthaus zum Rössli in Rodersdorf, einem beliebten Ausflugspunkt der Basler, wo aber auch die Solothurner und Basler Kollegen sich zu mancher unvergesslichen Sitzung der tierärztlichen Vereine einfanden.

Vor 20 Jahren hat Altenbach bei der Gründung des Vereins Solothurnischer Tierärzte mitgeholfen, dem er allzeit ein treues, fleissiges und angesehenes Mitglied blieb, da er für Berufs- und Standesfragen immer viel Interesse und Verständnis hatte.

Er war Grenztierarzt in Rodersdorf, Bezirkstierarzt und Kontrolltierarzt des Bezirkes Dorneck, tierärztlicher Experte der Viehschaukommission, Experte der Pf.-Z.-G. „Beider Basel“ bei den Pferdeprämierungen. Während vielen Jahren war er Mitglied und Präsident der Bezirksschulpflege Mariastein, sass während zwei Perioden im Kantonsrat und wurde durch das Vertrauen seiner Mitbürger in Gemeindeämter, Verwaltungsräte, usw. gerufen.

Seine Frau, 4 Töchter und 1 Sohn trauern um den treubesorgten Familienvater.

Eine grosse Trauerversammlung gab bei der Beerdigung vom 4. März Zeugnis von seiner allgemeinen Beliebtheit. An seinem Grabe sprachen nebst zwei andern Rednern, Dr. Langner, Kantons-tierarzt von Solothurn und Dr. Walch, Kreistierarzt von Altkirch.

Josef Altenbach wird Allen, die ihn näher gekannt haben, in treuem und gutem Angedenken verbleiben. *L.*

Totentafel. Gabriel Borel in Bex.
